

Ich bestelle gg. Rechnung aus dem BdWi-Verlag

- BdWi, fzs, GEW, VDJ (Hg.): Menschenrecht auf Bildung. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule und Demokratie. 7,00 €
- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Bildung – Beruf – Praxis. 7,00 €
- BdWi, fzs (Hg.): Chancengleichheit qua Geburt? 7,00 €
- BdWi, fzs (Hg.): Studiengebühren. 7,00 €
- Klemens Himpele, Torsten Bultmann (Hg.): Studiengebühren in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung. 12,00 €
- O. Brüchert, A. Wagner (Hg.): Kritische Wissenschaft, Emanzipation und die Entwicklung der Hochschulen. 14,00 €
- Chr. Kaindl (Hg.): Kritische Wissenschaften im Neoliberalismus. 18,00 €
- Volksuni Berlin (Hg.): Mehr Bildung wagen. 14,00 €

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Datum, Unterschrift

Nichtabattierte Lieferungen von Büchern und Broschüren erfolgen porto- und versandkostenfrei.

BdWi
Gisselberger Str. 7
35037 Marburg

Bücher & Broschüren aus dem BdWi-Verlag

BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule und Demokratie. Debattenbeiträge zu 40 Jahren StudentInnenbewegung, Hochschulreform und außerparlamentarischer Opposition. 64 S. A 4, 7,00 €

BdWi, fzs, GEW (Hg.): Bildung – Beruf – Praxis. Bildungsreform zwischen Elfenbeinturm und Verwertungslogik. 68 S. A 4, 7,00 €

BdWi, fzs (Hg.): Chancengleichheit qua Geburt? Bildungsbeteiligung in Zeiten der Privatisierung sozialer Risiken. 80 S. A 4, 7,00 €

BdWi, fzs (Hg.): Studiengebühren, Elitiskonzeptionen & Agenda 2010. 76 S. A 4, 7,00 €

Klemens Himpele, Torsten Bultmann (Hg.): Studiengebühren in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung. 10 Jahre Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS): Rückblick und Ausblick. 288 S. A 5, 12,00 €

Oliver Brüchert, Alexander Wagner (Hg.): Kritische Wissenschaft, Emanzipation und die Entwicklung der Hochschulen. 244 S. A 5, 14,00 €

Volksuni Berlin (Hg.): Mehr Bildung wagen. Bildungskrise als Machtfrage. 140 S. A 5, 14,00 €

Christina Kaindl (Hg.): Kritische Wissenschaften im Neoliberalismus. 282 S. A 5, 18,00 €



BdWi

Gisselberger Str. 7

35037 Marburg

Telefon: 06421-213 95

E-Mail: bdwi@bdwi.de

http://www.bdwi.de



BdWi • fzs • GEW • VDJ (Hg.)

Menschenrecht auf Bildung

BdWi-Studienheft 6

Menschenrecht auf Bildung



Hrsg. vom Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / BdWi dem freien Zusammenschluss von StudentInnenschaften / fzs der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft / GEW und der Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. / VDJ
ISBN: 978-3-939864-09-7 / Preis: 8,- EUR



68 S. A 4, 8,00 €

Editorial

Eine der zentralen Forderungen des Bildungsstreikes im Juni 2009, an dem sich hunderttausende Schülerinnen, Schüler und Studierende beteiligten, war die nach einer Bildungsbeteiligung als Rechtsanspruch. Dieses Anliegen richtete sich auch gegen zunehmenden Zeit- und Leistungsdruck, zunehmende Konkurrenz sowie zunehmende Privatisierung der Kosten – alles Begleiterscheinungen des gegenwärtigen »wettbewerbspolitischen« Umbaus der öffentlichen Bildungsinstitutionen, durch den Bildung eher verhindert als ermöglicht wird.

»Menschenrecht auf Bildung«? Dabei denken viele vermutlich eher an Sonntagsreden und feierliche Deklarationen ohne politische Verbindlichkeit. Die herrschende Bildungspolitik ist zweifelsfrei bemüht, dieses Recht, das sie ebenfalls im Munde führt, in einen entsprechenden Nebel zu tauchen. Ungeachtet dessen ist dieses Menschenrecht in verpflichtenden internationalen Deklarationen und Abkommen, die auch in die bundesdeutsche Rechtsprechung und zahlreiche Landesverfassungen Eingang gefunden haben, definiert und politisch konkretisiert. Aufgrund ihres politischen Kompromisscharakters lassen die meisten dieser Rechtsnormen allerdings die notwendige Klarheit vermissen, um eine konsequente Durchsetzung des Rechts auf Bildung in vollem Umfang zu ermöglichen. Es gibt also ein Defizit in der Umsetzung geltender rechtlicher Bestimmungen, aber auch ein Defizit an gesetzlichen Bestimmungen, die ein umfassendes Recht auf Bildung gewähren.

Menschenrechte werden Personen als solchen unabhängig von ihrem sozialen Status und ihrer Kaufkraft zugestanden. Sie sind weder handel- noch tauschbar und haben ihren Zweck in sich selbst, d.h. ihre Gewährleistung darf nicht an die zusätzliche Erfüllung eines äußerlichen Zweckes – wie etwa die Tauglichkeit für den Arbeitsmarkt – gekoppelt werden. Derartige Maßstäbe findet man in der deutschen Bildungspolitik immer weniger. Es erweist sich einmal mehr: Die jeweils geltende politische Definition sowie die materielle Ermöglichung von Rechten sind eine Frage der politischen Kräfteverhältnisse. Eine historische Erfahrung lautet: Rechte »bekommt« man nicht als Geschenk, man muss sie sich erkämpfen. Zu dieser Auseinandersetzung will das vorliegende Studienheft mit Argumenten und Analysen einen Beitrag leisten.

Anja Gadow – *fzs*

Andreas Keller – *GEW*

Heiner Fechner – *VDJ*

Torsten Bultmann – *BdWi*

Inhalt

Redaktion

Vorwort

Fundamentales und Herleitung

Frank Deppe

Das Konzept sozialer Grundrechte – Grundsätzliches zum Verhältnis von Recht und Politik

Alexander Recht / Klemens Himpele

Grenzen und Möglichkeiten gleicher Bildungschancen
Kritik der Neosozialdemokratie

Heiner Fechner

Das Menschenrecht auf Bildung – Eine Skizze zu seiner Entstehung und Komplexität

Dominik Düber

Hochschulbildung und Demokratie

Lena Kreck / Ghazaleh Nassibi

Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung? – Ein Blick zurück – ein Blick nach vorne

Ingrid Miethe

Gegenprivilegierende Bildungspolitik der DDR der 1950er Jahre – Mythos und Wirklichkeit

Bildungspolitik zwischen »Begabungsrhetorik« und sozialem Ausgleich

Morus Markard

Begabung und Handlungsfähigkeit

Eleni Andrianopulu

Ausländische Studierende zwischen Quote und Marginalisierung – Zum Rückgang der Internationalisierung der deutschen Universität

Ulf Banscherus

Mit dem Meisterbrief an die Uni? – Die Grenzen zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung erweisen sich als erstaunlich stabil

Jana Schultheiss

Marktliche Steuerung von Bildungszugängen

Torsten Bultmann

Mehr Bildungschancen durch Studierfähigkeitstest und hochschulinterne Studienplatzvergabe?

Adeline Duvivier

Das mehrgliedrige Schulsystem: reformieren! Aber wie?

Marianne Demmer

Förderung durch Aussortierung? – Zur Situation von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im deutschen Bildungssystem

Emilija Mitrović

Schulbesuch von Kindern illegalisierter MigrantInnen in Hamburg

Peter Alheit

Lebenslanges Lernen als neoliberales Machtspiel?
Eine diskursanalytische Kritik

Hochschulzugang

Wilhelm Achelpöehler

Das Numerus-clausus-Urteil und seine Folgen

Klemens Himpele / Sonja Staack

Das Recht auf ein Studium umsetzen – Von der Kapazitätsverordnung bis zum Hochschulpakt

Andreas Keller

Gefahr in Verzug – Das Zulassungschaos an den Hochschulen ist nicht nur bildungspolitisch verfehlt, sondern auch grundrechtswidrig

Konstantin Bender

Bildung als Menschenrecht – durch die BRD 1968 unterzeichnet!

Vanessa Lux

Die passenden Studierenden für ein verschultes Studium? – Studierfähigkeitstest und Modularisierung am Beispiel der Psychologie